

Nach über zweijährigem ständigem Ausprobieren, Testen, Ideensammeln und Umarbeiten habe ich nun im Februar 2008 vom Meister Alexander Weimann und seinen beiden tüchtigen Mitarbeitern mein individuell angefertigtes Wunschinstrument bekommen. Es handelt sich um eine B-Trompete deutscher Bauart mit großem 140mm Schallstück aus Rotmessing- klar lackiert- mit Wechsellvorrichtung, einer zylindrisch gebauten Maschine Bruno Zirnbauer 11,2mm und einem auswechselbaren Mundrohr mit der Bezeichnung „D“. Außerdem vorhanden sind eine Überblasklappe, eine extra lange Schubstange für den Trigger am 3. Ventil und ein Luftloch zum Druckausgleich, ebenfalls am 3. Ventil, selbstverständlich eine Wasserklappe am Hauptstimmzug.

Die entscheidenden Pluspunkte bei diesem Instrument sind logischerweise allesamt musikalischer Natur. Ein wunderschöner, dunkler, voller und doch strahlender Ton in jeder dynamischen Abstufung macht das Musizieren zum Erlebnis. Eine absolut gleichmäßig- leichte Ansprache in allen Registern in Verbindung mit einer fantastischen Intonation über den gesamten Tonumfang machen das Instrument sowohl für den ausführenden Musiker als auch für das klangverwöhnte Publikum zum Genuss. Ein weiterer Pluspunkt für meine Weimann-Trompete offenbart sich im Vergleich mit anderen (führenden) Herstellern. Hier kann das Instrument auch bei allen weiteren entscheidenden Kriterien wie zum Beispiel der Verarbeitungsqualität locker mithalten, außer im Preis-Leistungsverhältnis, da schlägt sie die Konkurrenz mit einem angemessenen, allerdings nicht überzogenen, Preis.

Da ich in meinem Trompeterleben schon recht viele unterschiedlichste Profi-Trompeten ausprobieren durfte, kann ich nun feststellen, dass diese B-Trompete die bisher beste ist, die ich in der Hand hatte (betreffs meines persönlichen Geschmacks selbstverständlich- ein Jazz-Trompeter wird sie vielleicht doch nicht verwenden). Sowohl zum täglichen Üben allein zu Hause als auch für die Arbeit im Orchester, aber auch für solistische Zwecke ist sie bestens geeignet.

Eigentlich nicht der Rede wert, die Trompete ist ein Schmuckstück, sie sieht ästhetisch und elegant aus, keine unnötigen Schnörkel, entsprechend schlicht und bescheiden ist die Gravur im Schallstück, die hoffentlich bald zum Markenzeichen wird. Wirklich alle Lötstellen sind blitzsauber gesetzt und poliert, alle Rohre verlaufen wunderschön parallel und unter dem Klarlack- bei mir bis jetzt noch ohne Kratzer- glänzt das Rotmessing in genau dem dunklen Ton, wie das Instrument auch klingt.

Ein hervorragend gelungenes Profi-Instrument, das durch verschiedene Varianten der Schallstücke, der Maschinen, der Mundrohre und des Materials sowie der Oberflächenvergütung an alle individuellen Geschmäcker angepasst werden kann. Das Schöne daran, Meister Weimann macht tatsächlich alle Wünsche möglich, weil er seine Neugierde behalten hat, um nur ja keine Variante zu verpassen, die wichtig wäre für die Entwicklung der „idealen“ Trompete.. Ich bin in den vergangenen zwei Jahren fast wöchentlich interessehalber in der Werkstatt gewesen, in dieser Zeit haben wir neu ausprobiert das große 140mm Schallstück, Rotmessing als Schallstückmaterial und in der Endphase der Entwicklung dann noch die Zirnbauer-Maschinen, nebenbei auch noch Prototypen für deutsche C-Trompeten, Flügelhörner und auch schon richtig gute Jazz-Trompeten. Dabei ist in der Meisterwerkstatt Weimann ein unbezahlbarer Erfahrungsschatz und als Endprodukt hoffentlich nicht nur mein Wunschinstrument entstanden.